

Pressemeldung

Langfassung

Kälteeffizienz gewinnt weltweit an Bedeutung

Erst dämmen, dann kühlen

(txn/Döschwitz). Die Erde wird wärmer. Die Zahl der Tage mit Temperaturen über 30 Grad hat sich in den vergangenen Jahren in Deutschland vervierfacht. Heiße Sommertage mit 25 Grad werden doppelt so oft erreicht. Die Folge: Steigende Temperaturen erfordern mehr Kühlung für Nahrungsmittel, Büros und Rechenzentren.

Schon heute werden 14 Prozent des deutschen Energieverbrauchs für Kälte benötigt – Tendenz steigend! So prognostiziert eine Studie des Umweltbundesministeriums, dass der aktuell notwendige Kühl-Energiebedarf für Nichtwohngebäude von 15 bis 20 Terrawattstunden (TWh/a) um 25 Prozent wachsen wird. Und auch für Wohngebäude, deren Innenräume vergleichsweise weniger Kühlung erfordern, wird in den nächsten 20 Jahren mit einer Verdoppelung des Bedarfs zu rechnen sein. Bemerkenswert dabei: Kühlen ist ungefähr doppelt so teuer wie Heizen! Mehr Effizienz bei der Kühlung schont daher nicht nur das Klima, sondern auch den Geldbeutel und wird sich zu einem wesentlichen Kosten- und Rentabilitätsfaktor entwickeln.

Ein wichtiger Baustein für mehr Kälteeffizienz ist eine korrekte und ausreichende Dämmung von Rohrleitungen. Gut verpackt bleibt die erzeugte Temperatur erhalten. Ein Temperatúraustausch wird überall dort verhindert, wo Rohre eng nebeneinander liegen, Kondensat-Anfall wird unterbunden und Leistungsverluste von Anlagen minimieren sich. Für einen optimierten energetischen Kältetransport



haben sich Energiesparsysteme von Thermaflex bewährt. Die vorisolierten Rohrsysteme wie Flexalen 600 sind montagefreundlich und praxistauglich im Handling. Die innovativen Kunststoffleitungen bestehen aus vollständig recycelbaren Polyolefinen. Medienrohre und Anschlüsse werden aus Polybuten hergestellt, was sichere und homogene Schweißverbindungen gewährleistet.

Energiesparen in der Karibik

Das vorisolierte und flexible Rohrsystem Flexalen 600 kommt rund um den Globus zum Einsatz und zeigt seine Stärken auch bei Fernkühlungsprojekten. Aktuell beispielsweise bei einem Hotelneubau auf San Vicente in der Karibik. Hier war ursprünglich eine Umsetzung mit Stahlrohren vorgesehen. Die sehr deutlichen Vorteile des vorisolierten Rohrsystems von Thermaflex überzeugten die Auftraggeber relativ schnell. Denn wie bei allen erdverlegten Netzwerken kommt es nicht nur auf die Dämmleistung, sondern auch auf die Lebensdauer und die Gesamtkosten an. Da bei der Verlegung der Kaltwasserleitungen auf einer Gesamtlänge von 6 km erhebliche Höhenunterschiede und Kurven realisiert werden mussten, konnte Flexalen 600 uneingeschränkt punkten: durch den schnellen Einbau und das einfache Verlegen ebenso wie durch die fehlerlose und wartungsfreie Funktionsfähigkeit sowie die hervorragenden Dämmfähigkeiten. So stellte Thermaflex sicher, dass auch unter der heißen karibischen Sonne die Energieverluste im Kältenetz minimal bleiben.

Die Zukunft gehört zertifizierten Produkten

Der zunehmende Einsatz von erneuerbaren Energien weltweit und der wachsende Bedarf an energieeffizienten Lösungen erfordern permanent innovative Technologien und Produkte. Die langjährige Erfahrung und die Spezialisierung auf die Produktion von Rohrisolierungen und vorisolierten Flexalen Rohrsystemen aus Polyolefin-Kunststoffen führte bei Thermaflex zu einem ökologisch empfehlenswerten Sortiment – unter konsequenter Schonung energetischer Ressourcen.



Und so verwundert es nicht, dass ThermoFlex mit der Zertifizierung seiner Produkte in Bezug auf den Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt einer der Vorreiter am Markt der Rohrisolierungen ist. Den Anfang machen EPDs für ThermoSmart PRO, ThermoSmart ENEC und ThermoEco – bereits Ende 2014 realisiert. Und der Weg geht weiter: Flexalen ist bereits erfolgreich mit dem Zertifikat Cradle-to-Cradle bestätigt. Auf die nächste Stufe sowie weitere Zertifizierungen wird hingearbeitet.

Der Aufwand, der dahinter steckt, ist zwar groß, aber unverzichtbar, denn angesichts der gewaltigen Energiemengen, die für den Bau von Gebäuden und später dann für Heizung und Kühlung verwendet werden, ist ein verantwortlicher Umgang mit allen Ressourcen eine gesellschafts- und umweltpolitische Notwendigkeit. „ThermoFlex steht nah an der Natur, die wir ständig als eine Quelle der Inspiration nutzen“, so Gerrit-Jan Baars, CEO in seiner Rede auf dem Frankfurter Umweltgipfel 2015. Hitze und Kälte sind Faktoren, die das Leben der Menschen auf der ganzen Welt begleiten. Das internationale Familienunternehmen entwickelt mit Leidenschaft nachhaltige Lösungen für eine effiziente Verteilung natürlicher Ressourcen, wie Energie und Wasser.

[4.613 Zeichen]

Dateiname: 315-46 lang_Erst dämmen dann kühlen.doc

Den Text finden Sie auf der beiliegenden CD.

Abdruck honorarfrei. Über ein Belegexemplar freuen wir uns.

Pressekontakt:

Claas Appold • TextNetz KG • Koppelheck 35 • 24395 Niesgrau

Tel: +49 (4643) - 18 64 70 • Fax: +49 (4643) - 18 64 80 • E-Mail: c.appold@textnetz-pr.de